

Am vergangenen Montag lud der SSC Karlsruhe turnusgemäß zur Delegiertenversammlung. Auf der Tagesordnung standen die Jahresberichte aus dem Vorstand, dem Jugendteam und der Geschäftsführung, der Haushalt für das laufende Jahr und Neuwahlen von Vorstand, Beirat und Rechnungsprüfern.

In seinem Jahresbericht fasste der erste Vorsitzende des SSC-Vorstands, Gert Rudolph, die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2018 zusammen, es sei im Vergleich zu 2017 ein verhältnismäßig ruhiges Jahr für den Verein gewesen, erklärte er. Großprojekte wie das neue Fitness- und Gesundheitsstudio seien gut angelaufen und haben auch zu einem deutlichen Mitgliederzuwachs beigetragen. Die Mitgliederzahl ist gestiegen auf insgesamt 7.602 – das ist ein deutliches Plus von 161 Mitgliedern zum Jahresbeginn.

Im Anschluss berichtete SSC-Geschäftsführer, Stefan Ratzel, über die sportlichen Erfolge des SSC – stellte einige herausragende Athleten – wie die Olympiahoffnungen Giulia Goerigk (Schwimmen) und Pia Sarnes (Synchroschwimmen) und Alexander Richardson (Nationalkader U16, Basketball) – in kurzen Portraits vor. Jugendreferent Felix Maiter gab einen Überblick über die durchgeführten Aktionen und Camps aus dem Vorjahr und wies auf die anstehenden Projekte im laufenden Jahr hin.

Birgit Berg, SSC-Geschäftsführerin für den Bereich Finanzen, gab einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Vereins. Der kalkulierte Verlust war 2018 mit rund 50.000 Euro deutlich niedriger als geplant. Grund dafür sind im Wesentlichen die Mitgliedsbeiträge, die höher ausgefallen sind, als in der Planung ursprünglich vorgesehen. Auch finanziell betrachtet sei 2018 ein ruhiges Jahr gewesen, und im Blick auf das laufende Jahr sagte sie: „Der SSC ist gut aufgestellt, aber es bleibt wie immer auch viel zu tun.“

Nächstes Großprojekt, für das der Gemeinderat erst unlängst grünes Licht gab, ist die geplante Drei-Feld-Sporthalle auf dem Gelände des Traugott-Bender-Sportparks. Eine Machbarkeitsstudie und Gespräche mit allen zukünftigen Nutzern sollen im Laufe des Jahres in eine detaillierte Planung münden, damit die Baukosten in den städtischen Doppelhaushalt 2021/22 eingestellt werden können. Gert Rudolph sprach von einer „großartigen Lösung für den SSC und alle Vereine und Bildungseinrichtungen rund um den Sportpark“ und dankte dem Gemeinderat für sein einstimmiges Votum zugunsten des Projekts, dessen Baubeginn schon 2021 sein könnte, wenn alles nach Plan läuft.

Im Rahmen der turnusgemäßen Wahlen, die nach der Entlastung des alten Vorstands stattfanden, wurde der komplette Vorstand und dessen Vorsitzender Gert Rudolph einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt, lediglich Udo Biallas schied auf eigenen Wunsch aus und wechselt in den SSC-Beirat. Seinen Platz nimmt zukünftig Bernd Gausmann ein, der im Vorstand ab sofort für die Liegenschaften zuständig ist.

Drei Beiratsmitglieder schieden ebenfalls aus Altersgründen aus, das Ehepaar Ingeborg und Karl-Heinz Stadler, sowie Ernst Schuh – Joachim Hornuff hatte das Gremium bereits im vergangenen Oktober verlassen. Für sie rückten Udo Biallas, Bettina LeBlé und Petra Rüdebusch nach. Auch alle Beiratsmitglieder wurden einstimmig von den Delegierten gewählt – dies auf vier Jahre.

Heike Schwitalla  
SSC-Pressereferentin

**SSC**  
**DIE SPORTIDEE**